thigt, die grosse Menge ihm nur in Einem Geschlechte zukommenden Arten, besonders wenn ihre Grösse nicht ansehnlich genug war, um mit Ober- und Unterseite eines Exemplares eine Platte zu füllen, auf eigene Tafeln zusammenzustellen und zwar ohne alle Ordnung, wie sie ihm gerade mitgetheilt wurden. Daraus entstanden seine Zuträge zur Sammlung exotischer Schmetterlinge, welche auf 172 Tafeln 500 Arten enthalten und den Vorzug vor allen anderen Hübner'schen Unternehmungen haben, dass sie abgeschlossen und mit einem, wenn auch wenig brauchbaren, doch vollständigen Texte und Registern versehen sind.

Die Sammlung exotischer Schmetterlinge wurde von Hübner im Jahre 1806 begonnen und in unregelmässigen Zwischenräumen fortgeführt; Geyer gab einzelne Tafeln noch 1840 aus. Die „Zuträge" tragen die Jahreszahlen I 1818 (von Hübner), II 1823 (Hübner), III 1825, IV 1832, V 1837; die letzten drei Theile sämmtlich von Geyer. Herrich-Schäffer besass die genaue Liste aller Exoten-Tafeln nach der Reihenfolge ihres Erscheinens; er hatte die Absicht, bei einer neuen Ausgabe seines „Prodromus systematis Lepidopterorum" denjenigen Arten, welche von Hübner ihre Namen erhielten, die Erscheinungsdaten beizufügen. Leider ist diese Absicht, ebenso wenig wie eine neue Ausgabe des Prodromus selbst, nicht zur Ausführung gelangt.

In der 4. Ausgabe (begonnen 1871) seines „Systematischen Verzeichniss der Schmetterlinge von Europa" hat Herrich-Schäffer die Figurennummern aller in Hübner's Sammlung Europäischer Schmetterlinge enthaltenen Arten, so wie der von ihm in der Geschichte Europäischer Schmetterlinge abgebildeten Raupen citirt; diese neue Ausgabe ist indess unvollendet geblieben.

Kleinere Mittheilungen.

In den „Mittheilungen der Schweizerischen entomologischen Gesellschaft, vol. 7, 1884, p. 5—7 theilt Wolfensberger Beobachtungen über zu unbekanntem Zwecke, weder Ernährungs- noch Befruchtungshalber, Schmetterlinge fangende Blüten mit. Es handelt sich um eine Onagrariee, eine Nachtkerze, Oenothera speciosa, in deren grosser weisser Blume nach dem Beobachter Sphinx elpenor und porcellus, Macroglossa stellatarum, Plusia gamma und moneta sowie eine Cucullia ihr Grab fanden.

Der untere Theil der Innenwand der Kelchröhre sowie die äussere Seite des Pistills fand W. mit vielen 1000 feinen, abwärts stehenden Härchen bekleidet, die seitwärts gedrückt und noch mehr nach unten gerichtet durch das Eindringen des Rüssels diesen völlig einklemmen, wenn ihn ein langgerüsselter Falter nektarsuchend zwischen der sehr langen Kelchröhre und dem Pistill hinabstösst. Ein Querschnitt des untern Theils der Kelchröhre und des Pistills der gen. Pflanze und des gefangenen Rollrüssels von Plusia gamma erläutern die Darstellung.

Von Ch. Oberthür in Rennes ist ein neues Heft seiner „Études d'Entomologie", das achte, erschienen. Dasselbe enthält Beobachtungen über die Lepidopternfauna der Pyrenäen und giebt sorgfältige Beschreibungen der vom Verfasser in den französischen Central-Pyrenäen (Cauterets, Gavarnie) und in den spanischen Pyrenäen (Picos de Europa) gesammelten Arten. Fünfzehn Species oder Varietäten werden zum ersten Male bestimmt und auf einer vorzüglich ausgeführten und colorirten Tafel abgebildet.

Das eben ausgegebene Heft 12 (Series II.) von W. H. Edwards „The Butterflies of North-America" enthält: Lycaena, Pseudargiolus, mit 2 vortrefflichen, colorirten Tafeln (27 Falter- und 23 Eier-, Raupen- und Puppen-Abbildungen); ferner: Papilio Rutulus mit einer colorirten Tafel (4 Abbildungen). Das nächste 13. Heft wird den zweiten Band dieses schönen Werkes zum Abschluss bringen.

Ernest Olivier veröffentlichte soeben in Marseul's „Abeille" einen „Essai d'une révision des espèces européennes et circaméditerranéennes de la famille des Lampyrides". Einige Separatdrucke dieser Monographie (56 Seiten mit 2 Tafeln) sind von R. Friedländer & Sohn zu beziehen.

In wie erfreulicher Schnelligkeit die Artenzahl der exotischen Insecten unserer Sammlungen wächst, illustrirt wieder der neueste Catalog der Halipliden, Amphizoïden, Pelobiiden und Dytisciden von C. van den Branden, Bruxelles 1884, 118 pg. Während der bezügliche Theil des Münchener Cataloges vor nunmehr 15 Jahren 1 Amphizoide, 3 Pelobiiden, 52 Halipliden und 893 Dytisciden aufführt, sind die Amphizoiden und Pelobiiden je auf 4, die Halipliden

auf 75, die Dytisciden auf über 1,500 Species angewachsen, was ein plus von über 634 Arten ergiebt.

Litteratur.

Archiv für Naturgeschichte (begründet von Wiegmann, fortgesetzt von Erichson und Troschel). Herausgegeben von Ed. von Martens. Jahrgang 50 (1884) Heft 2.

Entomologischer Inhalt:

Dahl, F., Beiträge zur Kenntniss des Baues und der Funktionen der Insektenbeine. Pg. 146—193 mit Tafel 11—13.

Müller-Blumenau, W., Ueber einige im Wasser lebende Schmetterlingsraupen Brasiliens. Pg. 194—212 mit Tafel 14.

Der soeben zum Abschluss gebrachte Band 21 (1883) von L'Abeille, Journal d'Entomologie, rédigé par S. de Marseul (Paris)

enthält:

Nouvelles et faits divers. 2. série, Nr. 44—48 (pg. 173—192). Catalogue des Coléoptères de l'Ancien-Monde. Brachélytres (pg. 97—144). Les Entomologistes et leurs écrits (Capiomont. Dejean. Kiesenwetter. Gebler. Eschscholtz. Gyllenhal. Guérin-Méneville. Rambur. Putzeys. Murray. Suffrian. Giraud. Germar. Fischer - de Waldheim. Pg. 61—120). Monographie des Chrysomélides de l'Ancien-Monde (pg. 1—108). Tableaux synoptiques des Paussides, Clavigérides, Psélaphides et Scydménides (pg. 1—216).

Stettiner Entomologische Zeitung. Jahrgang 45 (1884) No. 7—9.

Inhalt:

Fuchs, Macrolepidopteren des unteren Rheingaues und der angrenzenden Gebirgslandschaft. Pg. 241—272. Standfuss, Leucanitis Beckeri n. sp. Pg. 272—73. Fairmaire, Quelques Coléoptères madécasses. Pg. 273—77. Dohrn, Exotisches. Pg. 277—90. Plötz, Die Hesperiinen-Gattung Butleria Kirby und ihre Arten. Pg. 290—95. Srnka, Exotische Notizen. Pg. 295—98. Staudinger, Anatomische Bedenken gegen die